

Zweites Symposium  
Neues Bewusstsein für neuen Wohlstand

## Die Rolle der Arbeit in einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft

Montag, 1. Februar 2016 und Dienstag, 2. Februar 2016  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

### Neues Bewusstsein für neuen Wohlstand

Schritte für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

Die Rolle der Arbeit in einer nachhaltigen, das heißt ressourcenschonenden, ökologisch und finanziell tragfähigen sowie menschengemäßen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ist das Thema des Symposiums zur Zukunft der Arbeit, das die Schader Stiftung und das Denkwerk Zukunft am 1. und 2. Februar 2016 als zweite Veranstaltung in der Reihe „Neues Bewusstsein für neuen Wohlstand“ gemeinsam durchführen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, ob und gegebenenfalls wie Preis, Organisation, Inhalt und Status von Arbeit verändert werden müssen, um „eine Art des Wirtschaftens zu finden, die nicht die Grundlagen ihres eigenen Erfolgs (sprich: unsere Lebensgrundlagen) zerstört“ (Angela Merkel).

Ist eine solche Wirtschaft mehr oder weniger arbeitsintensiv als heute? Vergrößert oder verkleinert sie die soziale Ungleichheit innerhalb der Bevölkerung? Welche Tätigkeiten sind besonders nachhaltig und wie existenzsichernd sind sie? Welche Zielkonflikte können zwischen den einzelnen Nachhaltigkeitsdimensionen entstehen? Erleichtern oder erschweren demographischer Wandel, Digitalisierung und Globalisierung eine nachhaltige Erwerbsarbeit beziehungsweise nachhaltige Beschäftigungsstrukturen?

Diese Fragen sollen im Rahmen von vier Strategien, die eine mögliche Zukunft der Arbeit skizzieren, erörtert werden:

*Höhere Besteuerung von Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung bei niedrigerer Besteuerung von Arbeit*

*Kürzere Arbeitszeiten für eine zukunftsfähige und menschenfreundliche Verteilung der Arbeit*

*Ausbau personalintensiver Dienstleistungen sowie Einführung von Instrumenten der Existenzsicherung zur Entkopplung von Arbeit und Einkommen*

*Veränderte Produktions- und Absatzprozesse durch Gemeinschaftsgüter und Prosumenten*

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob diese Strategien

- tatsächlich zu einer ressourcenschonenden, ökologisch und finanziell tragfähigen sowie menschengemäßen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung beitragen
- politisch umsetzbar sind und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind
- ungewünschte Neben- und/oder Folgewirkungen haben.

Gefördert durch die Sparkasse Darmstadt

## Programm – Montag, 1. Februar 2016

- 18:30 Uhr **Begrüßung**  
*Alexander Gemeinhardt M.A., Schader-Stiftung*  
*Prof. Dr. Meinhard Miegel, Denkwerk Zukunft - Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn*
- anschließend Führung durch die aktuelle Ausstellung der Galerie der Schader-Stiftung: „Transit: Orte“
- Abendessen**  
mit einer Dinnerspeech „**Bedeutung der Hand-Arbeit für den Kopf**“  
von *Dr. Wolfgang Schmidbauer, München*
- Gespräche bei Wein und Wasser

## Programm – Dienstag, 2. Februar 2016

- 09:00 - 9:30 Uhr **Einführung**  
*Prof. Dr. Meinhard Miegel, Denkwerk Zukunft - Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn*
- 09:30 - 10:15 Uhr **Diskussion**
- 10:15 - 13:00 Uhr Austausch und Analysen in Arbeitsgruppen:
- Arbeitsgruppe 1: Veränderte Besteuerung**  
Impulsgeber: *Kai Schlegelmilch, stellvertretender Vorsitzender und Mitbegründer des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Berlin*
- Arbeitsgruppe 2: Kürzere Arbeitszeit**  
Impulsgeber: *Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie*
- Arbeitsgruppe 3: Personalintensive Dienstleistungen und Instrumente zur Existenzsicherung**  
Impulsgeber: *Prof. Dr. Franz Segbers, Philipps-Universität Marburg*
- Arbeitsgruppe 4: Gemeinschaftsgüter und Prosumenten**  
Impulsgeberin: *Dr. Friederike Habermann, freie Wissenschaftlerin*
- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagsimbiss
- 14:00 - 15:30 Uhr **Plenumsdiskussion: Wechselwirkungen und Widersprüche der Strategien**
- 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung